



EDITORIAL

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

auch in diesem (von COVID 19-geprägtem) Jahr dürfen wir uns über ein ausgesprochen gutes Jahresergebnis freuen. Trotz umfangreicher Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen hat sich der Jahresüberschuss im Vergleich zum Vorjahr erhöht – unsere Eigenkaptalquote liegt deutlich über dem Durchschnitt der Wohnungsunternehmen in Sachsen-Anhalt. Wir möchten an dieser Stelle ganz herzlich allen Genossenschaftsmitgliedern danken – es ist unser gemeinsamer Erfolg.

Die zukunftsorientierte Modernisierung "der genossenschaftlichen Infrastruktur" schreitet weiter voran. Wir sind, so hat es uns Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, bei seinem Besuch unserer Genossenschaft im November 2021 bescheinigt, eines der innovativsten und umweltbewusstesten Wohnungsunternehmen der Region (Seite 10-12).

Damit Sie auch zukünftig die besten Voraussetzungen für Telefonie, Fernsehen und Internet haben, werden wir ab dem kommenden Jahr kostenlos alle Wohnungen mit einem Glasfaseranschluss ausstatten (Seite 16).

Trotz nicht ganz einfacher Rahmenbedingungen gab es im Jahr 2021 wieder Präsenzveranstaltungen – wir hoffen insbesondere, dass wir unsere Begegnungsstätten mit ihren breiten Angeboten (Seite 20) durchgängig in Betrieb halten können.

Engagieren Sie sich bitte weiterhin für die Interessen der Genossenschaft und bleiben Sie Teil unserer basisdemokratischen Solidargemeinschaft – teilen Sie uns beispielsweise gern auch Ihre Meinung zu "einer neuen genossenschaftlichen Bestattungskultur (Seite 13) mit. Haben Sie nun viel Freude bei der Lektüre des DIALOGs.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe und gesegnete Weihnachten und uns gemeinsam ein gesundes und friedvolles Jahr 2022.

Ihr

Disk James

Dirk Neumann

Ihre

Evelyn Degner



| INHALT | Seite |
|--|-------|
| Editorial | 3 |
| Inhalt und Ergebnisse der Vertreterversammlung | 4 |
| Jahresabschluss 2020 | 6 |
| HWF emissionsfrei – Übergabe der Elektro-Flotte | 10 |
| Genossenschaftliche Bestattungskultur | 13 |
| Die ARCHE NOAH – das Waldstadt-Spielparadies | s 14 |
| Glasfaservernetzung für alle Wohnungen | 16 |
| In eigener Sache | 17 |
| Tierpatenschaft verlängert | 17 |
| Kinderklub FREILINGE | 18 |
| Hausgemeinschafts- jubiläum | 18 |
| Genossenschaftsleben | 19 |
| Neues aus den Wohngebiet | en 22 |
| Rätselseite | 23 |

Impressum

Herausgeber, Redaktion

Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG

Freyburger Str. 3 06132 Halle

Tel.: 0345 7754-0 Fax: 0345 7754-202

info@wgfreiheit.de www.wgfreiheit.de

Konzeption, Layout, Satz

Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG

Fotos, Grafiken

Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG, S. 1, 12, 13, 16, 17, 18, 19: Adobe Stock, S.14, 15: Arche-Noah

Inhalt und Ergebnisse

der 40. Vertreterversammlung vom 02.09.2021

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einer Bilanzsumme von 149,2 Mio. Euro und einem Jahresüberschuss von 2,2 Mio. Euro ab.

Die Bilanzsumme hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 1,3 % erhöht.

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Jahresüberschuss um 1,4 Mio. Euro erhöht.

Die Eigenkapitalquote beträgt zum 31.12.2020 94,4 % und liegt damit deutlich über dem Durchschnitt der Wohnungsunternehmen in Sachsen-Anhalt.

Die finanzielle Situation der Genossenschaft ist trotz umfangreicher Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durch eine gute Liquidität gekennzeichnet.

Die Vermögenslage der Genossenschaft ist geordnet. Allen Zahlungsverpflichtungen konnte im Berichtszeitraum nachgekommen werden.

Die Leerstandsquote für Wohnraum beträgt per 31.12.2020 7,2 %.

Die erzielten Jahresüberschüsse der letzten Jahre wurden stets für die Sanierung, Modernisierung und Instandhaltung des Wohnungsbestandes der Genossenschaft eingesetzt. Allein im Jahr 2020 wurden 6,3 Mio. Euro dafür aufgewendet.

Am 31.12.2020 verzeichneten wir einen Mitgliederbestand von 6.257 Genossenschaftsmitgliedern. Davon haben sich 497 Mitglieder für eine ruhende Mitgliedschaft in unserer Genossenschaft entschieden.

Der Mitgliederbestand hat sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 31 Mitglieder vermindert. Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder erhöhten sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um knapp 14 Tsd. Euro.

Die Genossenschaft hat eine 11-jährige Finanzplanung erstellt. Sie umfasst die Jahre 2021 bis 2031. Wesentlichen Einfluss auf die Liquiditätsentwicklung der kommenden Jahre hat die Leerstandsentwicklung.

Für Investitionen in das Anlagevermögen – insbesondere für geplante Baumaßnahmen und Modernisierungen von Leerwohnungen – im Jahr 2021 sind Ausgaben in Höhe von insgesamt rund 1,3 Mio. Euro vorgesehen.

Darüber hinaus wurden für die laufende Instandhaltung sowie Instandsetzung in 2021 8,5 Mio. Euro geplant.

Bei konsequenter Umsetzung des Unternehmenskonzeptes wird, unter Berücksichtigung neu berechneter Restnutzungsdauern für die Objekte, auch für das Geschäftsjahr 2021 ein positives Jahresergebnis erwartet.

Unser Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Genossenschaft, dem Aufsichtsrat sowie unseren Mitgliedern, Mieterinnen und Mietern.



Beschlüsse

der 40. Vertreterversammlung vom 02.09.2021

Beschluss 01/2021

Die Vertreter/-innen bestätigen den Lagebericht des Vorstandes für den Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2020.

Beschluss 02/2021

Die Vertreter/-innen bestätigen den Bericht des Aufsichtsrates für den Berichtszeitraum 01.01. - 31.12.2020.

Beschluss 03/2021

Die Vertreter/-innen stellen den geprüften Jahresabschluss (Bilanz-, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) mit einer Bilanzsumme von 149.245.787,03 Euro und einem Jahresüberschuss von 2.192.820,25 Euro für den Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2020 fest (gem. dem Ihnen mit Schreiben vom 14.07.2021 zugesandten Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020).

Beschluss 04/2021

Die Vertreter/-innen bestätigen die Gewinnverwendung wie folgt:

Der Jahresüberschuss in Höhe von 2.192.820,25 Euro wird gemäß § 39 (3) unserer Satzung in die anderen Ergebnisrücklagen eingestellt.

Beschluss 05/2021

Die Vertreter/-innen bestätigen den Prüfungsbericht für das Geschäftsjahr 2020.

Beschluss 06/2021

Die Vertreter/-innen erteilen dem Vorstandsmitglied Frau Döhring und dem Vorstandsmitglied Herrn Neumann für das Geschäftsjahr 01.01. - 31.12.2020 Entlastung.

Beschluss 07/2021

Die Vertreter/-innen erteilen den Aufsichtsratsmitgliedern Herrn Dr. Strich, Herrn Prof. Dr. Eberhardt, Herrn Flehmig, Herrn Heinke, Frau Neugebauer, Herrn Schneider für das Geschäftsjahr 01.01. – 31.12.2020 und Herrn Ulrich vom 01.10. – 31.12.2020 Entlastung.

Beschluss 08/2021

Die Vertretern/-innen legen die dem Aufsichtsrat nach Maßgabe der Satzung der Genossenschaft für die Aufsichtsratstätigkeit zu gewährende Vergütung auf einen Gesamtbetrag in Höhe von 95.000 Euro im Geschäftsjahr fest.



Jahresabschluss 2020

Bilanz zum 31.12.2020

Aktivseite

| | Gesch EUR | äftsjahr EUR | Vorjahr EUR |
|--|------------------------|-----------------|------------------------|
| Anlagevermögen | | | |
| Immaterielle | | | |
| Vermögensgegenstände | 26.459,16 | 26.459,16 | 18.512,00 |
| Sachanlagen | | | |
| Sacrianiagen | | | |
| Grundstücke mit Wohnbauten | 125.037.287,58 | | 129.127.231,11 |
| Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten | 2.228.369,51 | | 2.169.771,50 |
| Grundstücke ohne Bauten | · | | |
| | 503.744,37 | | 503.744,37 |
| Technische Anlagen | 180.559,45 | | 194.912,00 |
| Betriebs- und Geschäftsausstattung | 338.887,55 | | 302.450,14 |
| Anlagen im Bau | 19.627,01 | | 0,00 |
| Bauvorbereitungskosten | 10.424,92 | | 0,00 |
| Geleistete Anzahlungen | 0,00 | 128.318.900,39 | 90.978,42 |
| | | | |
| | | | |
| Anlagevermögen insgesamt | | 128.345.359,55 | 132.407.599,54 |
| Umlaufvermögen | | | |
| Andere Vorräte Unfertige Leistungen | 6.775.404,59 | | 7.245.124,38 |
| Andere Vorräte | 41.701,99 | 6.817.106,58 | 41.968,05 |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | | |
| Forderungen aus Vermietung Forderungen aus anderen Lieferungen | 50.510,49 | | 67.782,93 |
| und Leistungen Sonstige Vermögensgegenstände | 3.457,52 176.959,22 | 230.927,23 | 4.758,87 224.655,19 |
| Flüssige Mittel Kassenbestand, Guthaben bei | 170.333,22 | 200.321,20 | 224.000,10 |
| Kreditinstituten | 13.837.457,81 | 13.837.457,81 | 7.375.523,03 |
| Rechnungsabgrenzungs- posten/ Aktiver Unterschieds- | | | |
| betrag aus der | | | |
| Vermögensverrechnung Andere | 44.000.00 | | 44.407.00 |
| Rechnungsabgrenzungsposten Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 14.209,05 | 14 005 00 | 14.427,38 |
| vernogensverrecining | 726,81 | 14.935,86 | 0,00 |
| Bilanzsumme | | 149.245.787,03 | 14.974.239,83 |

Passivseite

| | Gesch | äftsjahr | Vorjahr |
|---|-------------------------|----------------|-------------------------|
| | EUR | EUR | EUR |
| Eigenkapital | | | |
| Geschäftsguthaben | | | |
| | | | |
| der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausgeschiedenen Mitglieder | 414.558,51 | | 445.284,80 |
| | 8.427.174,63 | | 8.413.217,73 |
| der verbleibenden Mitglieder aus gekündigten Geschäftsanteilen | 2.400,00 | 8.844.133,14 | 13.500,00 |
| ů ů | 2.400,00 | 0.044.133,14 | 13.500,00 |
| Rückständige fällige Einzahlungen auf Geschäftsanteile 9.717,71 EUR | | | (12.196,89) |
| Ergebnisrücklagen | | | |
| Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG | 77.461.792,43 | | 77.461.792,43 |
| Aus Sonderrücklage für das Vorjahr | | | |
| entnommen 0.00 EUR | | | (0,00) |
| 7, | 5.590.716,00 | | 5.590.716,00 |
| Gesetzliche Rücklage | 5.590.7 16,00 | | 5.590.7 16,00 |
| davon aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres eingestellt 0,00 EUR | | | (0,00) |
| Andere Ergebnisrücklagen | 48.920.235,04 | 131.972.743,47 | 46.727.414,79 |
| davon aus Jahresüberschuss des Geschäftsjahres eingestellt 2.192.820,25 EUR | | | (830.262,39) |
| | | | |
| Bilanzgewinn | | | |
| Jahresüberschuss | 2.192.820,25 | | 830.262,39 |
| Einstellungen in Ergebnisrücklagen | -2.192.820,25 | 0,00 | -830.262,39 |
| | | | |
| Eigenkapital insgesamt Rückstellungen | | 140.816.876,61 | 138.651.925,75 |
| Sonstige Rückstellungen | 641.517,64 | 641.517,64 | 713.719,01 |
| Verbindlichkeiten | | | |
| Erhaltene Anzahlungen | 7.123.323,06 | | 7.120.482,01 |
| Verbindlichkeiten aus Vermietung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und | 61.035,50 | | 57.459,78 |
| Leistungen Sonstige Verbindlichkeiten | 391.819,69 76.608,94 | 7.652.787,19 | 624.935,23 81.235,05 |
| davon aus Steuern : | . 3.300,04 | 7.332.707,10 | |
| 102,12 EUR davon im Rahmen der sozialen | | | (6.614,68) |
| Sicherheit : 0,00 EUR | | | (1.184,17) |
| Rechnungsabgrenzungsposten | | 134.605,59 | 132.082,54 |
| Bilanzsumme | | 149.245.787,03 | 8.729.913,62 |
| | | , | , |

Gewinn- und Verlustrechnung 2020

Gewinn- und Verlustrechnung 01.01.2020 - 31.12.2020

| | Geschi EUR | äftsjahr EUR | Vorjahr EUR | |
|--|---------------|-----------------|----------------|--|
| | 2011 | 2011 | 2011 | |
| Umsatzerlöse | | | | |
| a) aus der Hausbewirtschaftung | 24.626.140,51 | | 24.385.504,89 | |
| b) aus anderen Lieferungen und Leistungen | 21.870,65 | 24.648.011,16 | 37.511,52 | |
| | | | | |
| Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | | -469.719,79 | 374.712,33 | |
| Andere aktivierte Eigenleistungen | | 34.984,08 | 19.827,16 | |
| Sonstige betriebliche Erträge | | 219.323,19 | 275.812,36 | |
| Aufwendungen für bezogene Lieferungen und Leistungen | | | | |
| a) Aufwendungen für Hausbewirtschaftung | 12.841.415,01 | | 14.925.039,10 | |
| b) Aufwendungen für andere Liefer- ungen und Leistungen | 2.317,67 | 12.843.732,68 | 7.303,21 | |
| Rohergebnis | | 11.588.865,96 | 10.161.025,95 | |
| Personalaufwand | | | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.339.048,48 | | 2.412.004,49 | |
| , , , , , , , , , , , , , , , , , , , | | | | |
| b) soziale Abgaben und Aufwen- dungen für Altersversorgung und Unterstützung | 468.524,74 | 2.807.573,22 | 471.986,10 | |
| davon für Altersversorgung | | | | |
| 2.835,84 EUR | | | (2.773,92) | |
| Abschreibungen | | | | |
| auf immaterielle Vermögensgegenstände des | | | | |
| Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.982.038,42 | 4.982.038,42 | 4.399.272,47 | |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen | | 1.118.742,31 | 1.222.656,46 | |
| Sonstige Zinsen und ähnliche | | | | |
| Erträge | 11.247,33 | 11.247,33 | 22.330,89 | |
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 4.113,47 | 4.113,47 | 354.780,71 | |
| Steuern vom Einkommen und Ertrag | | -0,32 | 0,47 | |
| Ergebnis nach Steuern | | 2.687.646,19 | 1.322.656,14 | |
| Sonstige Steuern | | 494.825,94 | 492.393,75 | |
| Jahresüberschuss | | 2.192.820,25 | 830.262,39 | |
| Einstellungen aus dem Jahresübe in Ergebnisrücklagen | erschuss | -2.192.820.25 | -830,262,39 | |
| Bilanzgewinn | | -2.192.820,25 | -830.262,39 | |

Anhang

des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2020 der Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG

A. Allgemeine Angaben

1. Die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG hat ihren Sitz in Halle (Saale), Freyburger Str. 3 und ist eingetragen in das Genossenschaftsregister beim

Amtsgericht Stendal (Reg.Nr. 3.276).

- 2. Der Jahresabschluss wurde nach den allgemeinen Vorschriften der §§ 242 ff. sowie der sie ergänzenden Vorschriften der §§ 336 ff. des Handelsgesetzbuches erstellt.
- 3. Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte entsprechend der Verordnung über Formblätter für die Gliederung des Jahresabschlusses

von Wohnungsunternehmen mit Stand vom 16. Oktober 2020 unter Beachtung ergänzender Bilanzierungs- und Ausweisvorschriften des DM-Bilanzgesetzes.

4. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte unter Annahme der Unternehmensfortführung gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bei der Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt:

- 1. Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden erfolgte gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.
- 2. Immaterielle Vermögensgegenstände wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Die Abschreibungssätze liegen zwischen 10 Prozent und 33,3 Prozent. Es erfolgte eine planmäßige lineare und ggfs. zeitanteilige Abschreibung.
- 3. Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Planmäßige lineare Abschreibungen auf Wohn- und Geschäftsbauten wurden dabei auf Grundlage der Gesamtnutzungsdauer vorgenommen. Folgende Abschreibungssätze kamen dabei zur Anwendung:

vor dem 1. Juli 1990 fertiggestellte Wohngebäude nach dem 1. Juli 1990 fertiggestellte Wohngebäude Geschäftsbauten 2 % Stellplätze, Außenanlagen und Grundstückszubehör 2 % 10 %

Die Abgrenzung Erhaltungsaufwendungen zu Herstellungskosten erfolgte nach Maßgabe des § 255 Abs. 2 HGB. Die Bauleitung wurde aufgrund Mittelstundenverrechnungssätze eigener Mitarbeiter aktiviert.

Im Zuge der Jahresabschlusserstellung wurden die Buchwerte der Grundstücke und Wohngebäude einem Niederstwerttest im Sinne von § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB unterzogen. Neben den gebäudebezogenen Ertragswertermittlungen wurden auch die Grundstücke unter Heranziehung von aktuellen lagespezifischen Bodenrichtwerten bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen aufgrund voraussichtlich dauernder Wertminderung haben sich bei 2 Wohngebäuden in Höhe von insgesamt 541,4 Tsd. Euro ergeben. Die Notwendigkeit von Zuschreibungen gem. § 253 Abs. 5 HGB für in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibungen hat sich zum 31. Dezember 2020 nicht ergeben.

Im Posten Grundstücke mit Wohnbauten wurde ein Aufzugsanbau aktiviert. Von den nachträglichen Herstellungskosten in Höhe von 168,0 Tsd. Euro wurden Fördermittel in Höhe von 80,3 Tsd. Euro von den Gesamtkosten abgesetzt. Der verbleibende Betrag in Höhe von 87,7 Tsd. Euro wurde entsprechend aktiviert. Weiterhin führten die Errichtung eines Spielplatzes, der Bau von Rollatorenboxen, Terrassen und Umzäunungen sowie einer Beregnungsanlage zu (nachträglichen) Herstellungskosten in Höhe von insgesamt 94,1 Tsd. Euro. Ferner sind im Zusammenhang mit aktivierbaren Leerwohnungs-sanierungen für die Herrichtung von 14 Wohnungen insgesamt 387,8 Tsd. Euro angefallen.

Im Posten Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten sind insbesondere Umbaukosten im Zusammenhang mit dem im Vorjahr erfolgten Ankauf einer ehemaligen Postfiliale zur Begegnungsstätte von 121,1 Tsd. Euro angefallen. Darüber hinaus wurden in der Geschäftsstelle der Genossenschaft zusätzliche Brandschutztüren eingebaut, die zur Aktivierung von nachträglichen Herstellungskosten in Höhe von 11,9 Tsd. Euro geführt haben.

- 4. Unter der Position Anlagen im Bau wurden aktivierungspflichtige Herstellungskosten für den Bau von 12 PKW-Stellplätzen in Höhe von insgesamt 19,6 Tsd. Euro ausgewiesen.
- 5. Darüber hinaus wurden unter den Bauvorbereitungskosten im Zusammenhang mit der Errichtung weiterer 13 Stellplätze Planungskosten in Höhe von 10,4 Tsd. Euro aktiviert.
- 6. Die Buchwerte der im Posten Grundstücke ohne Bauten bilanzierten Grundstücke sind in Höhe von 1.062,5 Tsd. Euro durch Abschreibungen gem. § 253 Abs. 4 der bis zum 28. Mai 2009 geltenden Fassung des HGB beeinflusst. Hier wurden zum 1. Januar 2010 die niedrigeren Buchwerte gem. Art. 67 Abs. 4 Satz 1 EGHGB beibehalten.
- 7. Unter den Technischen Anlagen werden eine Photovoltaikanlage und 2 Solarthermieanlagen ausgewiesen. Die Abschreibungen wurden linear mit einem Abschreibungssatz von 5 Prozent vorgenommen.
- 8. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Die Bewertung der angeschafften geringwertigen Wirtschaftsgüter erfolgte in An-

lehnung an § 6 Abs. 2 EStG. Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten von höchstens 250,00 Euro wurden sofort aufwandswirksam erfasst. Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten zwischen 250,01 Euro und 800,00 Euro lagen, wurden im Jahr der Anschaffung in voller Höhe abgeschrieben und als fiktiver Abgang gezeigt. Alle übrigen angeschafften Vermögensgegenstände, deren Anschaffungskosten 800,01 Euro Übersteigen wurden mit Abschreibungssätzen zwischen 10 Prozent und 33,3 Prozent planmäßig linear und ggfs. zeitanteilig abgeschrieben.

- 9. Aktivierte Eigenleistungen wurden in den Posten Grundstücke mit Wohnbauten, Grundstücke mit Geschäfts- und anderen Bauten sowie Anlagen im Bau in Höhe von insgesamt 35,0 Tsd. Euro für eigene Bauleitung aktiviert.
- 10. Vermögensgegenstände des Vorratsvermögens wurden zu Anschaffungskosten bzw. zu durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet.
- 11. Die unfertigen Leistungen in Höhe von 6.775,4 Tsd. Euro beinhalten noch nicht mit Mietern abgerechnete umlagefähige Betriebskosten. Ausfälle wegen Leerstands wurden in Höhe von 489,0 Tsd. Euro berücksichtigt.
- 12. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Einzelausfallrisiken durch Abschreibungen und Einzelwertberichtigungen bewertet.
- 13. Passivierungspflichtige sonstige Rückstellungen wurden gemäß § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB gebildet und gemäß § 253 Abs. 1 HGB in Höhe der voraussichtlichen Erfüllungsbeträge bemessen. Die Rückstellung für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen wurde aufgrund ihres langfristigen Charakters mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz von 1,35 Prozent abgezinst.

Im Geschäftsjahr wurden Rückstellungen infolge von Altersteilzeitvereinbarungen mit 5 Arbeitnehmern in Höhe von 320,8 Tsd. Euro passiviert. Die Arbeitsleistung wird gemäß den Vereinbarungen im Blockmodell erbracht.

Für die Altersteilzeitverpflichtungen bestehen insolvenzgeschützte Termingeldguthaben, die an die betroffenen Arbeitnehmer verpfändet sind. Gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB sind diese Vermögensgegenstände mit den entsprechenden Schulden zu verrechnen. In 3 Fällen übersteigt der Erfüllungsbetrag der Rückstellungen in Höhe von 226,5 Tsd. Euro den beizulegenden Zeitwert des entsprechenden Termingeldguthabens in Höhe von 198,2 Tsd. Euro. In 2 Fällen übersteigt jedoch der beizulegende Zeitwert des Termingeldguthabens die Rückstellung. Der Unterschiedsbetrag in Höhe von 0,7 Tsd. Euro wird als aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die zum 31. Dezember 2020 bestehenden Verpflichtungen zur Zahlung der Aufstockungsbeträge laut Vereinbarungen sind als Rückstellung passiviert worden. Darüber hinaus wurden die entstandenen Erfüllungsrückstände aufgrund des noch nicht entlohnten Anteils der Arbeitsleistung durch Bildung einer Rückstellung berücksichtigt. Die Aufstockungsbeträge sowie Erfüllungsrückstände wurden mit ihrem Barwert angesetzt. Die Bewertung erfolgte mit einem restzeitäquivalenten durchschnittlichen Marktzinssatz (entsprechend der Rückstellungsabzinsungsverordnung). Dabei liegen die Restlaufzeiten zwischen 2 und 4 Jahren. Der Abzinsungszinssatz für die Restlaufzeit von 2 Jahren liegt bei 1,00 Prozent, (3 Jahre 1,09 Prozent, 4 Jahre 1,22 Prozent).

Der Unterschiedsbetrag gem. § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 7 Geschäftsjahren beträgt 1,3 Tsd. Euro und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

14. Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert, § 253 Abs. 1

C. Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

I. Bilanz

- 1. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel (Anlage 1) dargestellt.
- 2. Unter den Unfertigen Leistungen werden die im Folgejahr mit den Mietern abzurechnenden umlagefähigen Betriebskosten ausgewiesen.
- 3. Von den Forderungen haben eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr:

| 3 | | |
|-------------------------------------|------------|------------|
| Bezeichnung | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | Tsd. € | Tsd. € |
| Forderungen aus Vermietung | 6,9 | 12,0 |
| Forderungen aus anderen Lieferungen | | |
| und Leistungen | 0,0 | 0,6 |
| Sonstige Vermögensgegenstände | 7,3 | 8,5 |
| Gesamtbetrag | 14,2 | 21,1 |

4. Das Verfahren zur Ermittlung der latenten Steuern gemäß § 274 HGB berücksichtigt die bilanzorientierte Betrachtungsweise. Nach der Bewertung zum 31. Dezember 2020 ergibt sich ein aktiver Überhang latenter Steuern aus dem Posten

Grundstücke mit Wohnbauten sowie aus sonstigen Vermögensgegenstände. Es bestehen ferner steuerliche Verlustvorträge, die in den nächsten 4 Jahren zur Steuerminderung genutzt werden können. Über den Saldierungsbereich der Bilanzdifferenzen hinausgehende Steuerlatenzen sowie aktive Steuerlatenzen auf verrechenbare Verlustvorträge werden in Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB n. F. nicht angesetzt.

Die Steuersätze betragen zur Körperschaftssteuer 15,825% und zur Gewerbesteuer 15,750%.

5. Als Geschäftsguthaben werden die auf die gezeichneten Geschäftsanteile gezahlten Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder, der mit Ablauf des Geschäftsjahres ausscheidenden Mitglieder sowie aus gekündigten Geschäftsanteilen ausgewiesen.

6. In den Sonstigen Rückstellungen sind folgende Rückstellungen mit nicht unerheblichem Umfang enthalten:

| nebilenem omlang entilaten. | |
|---|--------------|
| - Rückstellungen ÄTZ | 320,8 Tsd. € |
| - Rückstellungen für Betriebskosten | 240,0 Tsd. € |
| - Rückstellungen für Sonderzahlungen (Zielvereinbarungen) | 153,4 Tsd. € |
| - Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten | 81,2 Tsd. € |
| - Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub | 77,4 Tsd. € |
| | |

7. Die Zusammenstellung der Verbindlichkeiten entsprechend der Laufzeit sowie der Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten ergeben sich aus dem Verbindlichkeitenspiegel (Anlage 2).

Von den Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr:

| Bezeichnung | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
|---|------------|------------|
| | Tsd. € | Tsd. € |
| Erhaltene Anzahlungen | 7.123,3 | 7.120,5 |
| Verbindlichkeiten aus Vermietung | 61,0 | 57,5 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen | 391,8 | 624,9 |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 76,6 | 81,2 |
| Gesamtbetrag | 7652,7 | 7884,1 |

- 8. In den Erhaltenen Anzahlungen werden Vorauszahlungen von Mietern für den Abrechnungszeitraum 2020 auf noch nicht abgerechnete Heiz-, Warmwasser- und andere Betriebskosten ausgewiesen.
- 9. In den Verbindlichkeiten sind keine Beträge größeren Umfangs enthalten, die rechtlich erst nach dem Abschlussstichtag entstehen.
- 10. Im Posten Passiver Rechnungsabgrenzungsposten werden Entgelte für Wartungs- und Instandhaltungsaufwendungen für die Jahre 2021 bis 2035 sowie Mietvorauszahlungen für das Jahr 2021 ausgewiesen.

II. Gewinn- und Verlustrechnung

- 1. In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind keine außergewöhnlichen Erträge von Größe und Bedeutung enthalten. Aufwendungen von außergewöhnlicher Größe und Bedeutung sind hinsichtlich der im Geschäftsjahr 2020 erfolgten außerplanmäßigen Abschreibungen auf Grundstücke mit Wohnbauten in Höhe von insgesamt 541,4 Tsd. Euro enthalten.
- 2. In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind Zinsen für die Abzinsung von Altersteilzeitrückstellungen in Höhe von 0,5 Tsd. Euro enthalten.
- 3. Zinsen für die Aufzinsung von Altersteilzeitrückstellungen sind in Höhe von 3,0 Tsd. Euro in Zinsen und ähnliche Aufwendungen enthalten.

D. Sonstige Angaben

- 1. Es bestehen keine Haftungsverhältnisse.
- 2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie ereignet. Im Geschäftsjahr 2020 kam es zu umfangreichen Verschiebungen im Bereich der Instandsetzungs-, Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, da die Umsetzung der vorgeschriebenen Hygieneauflagen bei Baumaßnahmen in den vermieteten Wohnungen nur teilweise realisierbar waren. Aufgrund der anhaltenden Unsicherheiten in Bezug auf Dauer und weiteres Ausmaß der Beeinträchtigungen durch das Virus könnte es auch im Geschäftsjahr 2021 zu erneuten Verschiebungen im Bereich der Bautätigkeit kommen.
- 3. Die Zahl der im Geschäftsjahr 2020 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer (ohne Vorstand) beläuft sich auf:

| | Vollzeitbeschäftigte | Teilzeitbeschäftigte |
|---------------------------|----------------------|----------------------|
| Kaufmännische Mitarbeiter | 31 | 9 |
| Technische Mitarbeiter | 6 | 0 |
| | 37 | 9 |

Außerdem wurden durchschnittlich fünf Auszubildende beschäftigt.

4. Mitgliederbewegung (verbleibende Mitglieder):

Stand am 01.01.2020 6.307 Zugänge 403 Abgänge 434 Stand am 31.12.2020 6 2 5 7

Das Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder beträgt am Bilanzstichtag 8.427,2 Tsd. Euro und hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um 14,0 Tsd. Euro

5. Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes:

Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e. V. Breiter Weg 261

39104 Magdeburg

6. Mitglieder des Vorstandes

Dirk Neumann (ab 01.01.2021) Evelyn Degner Kerstin Döhring (bis 31.12.2020)

7. Mitglieder des Aufsichtsrates

Dr. Michael Strich Prof. Dr. Roland Eberhardt Volker Schneider

(Aufsichtsratsvorsitzender) (stellv. Aufsichtsratsvorsitzender) (Schriftführer)

Ronald Flehmig Gabriele Neugebauer Bernd Heinke Yves Ulrich

(ab 01.10.2020)

Am Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen an Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates.

8. Ergebnisverwendung

Das Geschäftsjahr 2020 schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 2.192.820,25 Euro bei einer Bilanzsumme in Höhe von 149.245.787,03 Euro.

Satzungskonform erfolgte die Aufstellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2020 unter vollständiger Gewinnverwendung durch Einstellung von 100 % des Jahresüberschusses (2.192.820,25 Euro) in die Anderen Ergebnisrücklagen. Grundlage hierfür ist eine gemeinsame Beschlussfassung von Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Vertreterversammlung wird Coronabedingt im II. Halbjahr 2021 stattfinden. In dieser wird vorgeschlagen, der Rücklagenzuweisung zuzustimmen.

Halle, 31.05.2020

Celyn Elfus Degner Neumann Vorstandssprecher Vorstand

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31.12.2020

Anlage 1

| | AK/ HK | Zugänge | Abgänge | Umbuchungen des | AK/ HK | kumul. AFA | AFA des | Änderung der Al | bschreibunge | en im Zusan | nmenhang mit | Buchwert am | Buchwert am |
|--------------------------------------|----------------|----------------|----------------|-----------------|----------------|---------------|--------------|-----------------|--------------|-------------|----------------|----------------|----------------|
| | 01.01.2020 | des Geschäfts- | des Geschäfts- | Geschäftsiahres | 31.12.2020 | 01.01.2020 | Geschäfts- | Zugängen/ | Abgängen | Umbuch. | kumul. AFA | 31.12.2020 | 31.12.2019 |
| | | jahres | jahres | (+/-) | | | jahres | Zuschreibungen | | (+/-) | 31.12.2020 | | (Vorjahr) |
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro |
| | | | | | | | | | | | | | |
| Immaterielle Vermögensgegenstände | 196.878.97 | 21.598.32 | 0,00 | 0,00 | 218.477.29 | 178.366.97 | 13.651.16 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 192.018.13 | 26.459.16 | 18.512,00 |
| Sachanlagen | | | -, | 5,52 | | | | 1,11 | -, | | | | |
| Grundstücke mit Wohnbauten | 223.770.180,31 | 569.600,69 | 0,00 | 0,00 | 224.339.781,00 | 94.642.949,20 | 4.659.544,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 99.302.493,42 | 125.037.287,58 | 129.127.231,11 |
| Grundstücke mit Geschäfts- | | | | | | | | | | | | | |
| und anderen Bauten | 4.116.607,84 | 137.700,81 | 0,00 | 90.978,42 | 4.345.287,07 | 1.946.836,34 | 170.081,22 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 2.116.917,56 | 2.228.369,51 | 2.169.771,50 |
| Grundstücke ohne Bauten | 1.566.211,85 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.566.211,85 | 1.062.467,48 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 1.062.467,48 | 503.744,37 | 503.744,37 |
| Technische Anlagen | 287.111,86 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 287.111,86 | 92.199,86 | 14.352,55 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 106.552,41 | 180.559,45 | 194.912,00 |
| Betriebs- und | | | | | | | | | | | | | |
| Geschäftsausstattung | 763.873,95 | 160.846,68 | -55.767,87 | 0,00 | 868.952,76 | 461.423,81 | 124.409,27 | 0,00 | -55.767,87 | 0,00 | 530.065,21 | 338.887,55 | 302.450,14 |
| Anlagen im Bau | 0,00 | 19.627,01 | 0,00 | 0,00 | 19.627,01 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 19.627,01 | 0,00 |
| Bauvorbereitungskosten | 0,00 | 10.424,92 | 0,00 | 0,00 | 10.424,92 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 10.424,92 | 0,00 |
| Geleistete Anzahlungen | 90.978.42 | 0,00 | 0,00 | -90.978.42 | 0.00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 0,00 | 90.978,42 |
| | 22.2.0,12 | 0,00 | 5,00 | 22.2.0,12 | 5,00 | 3,00 | 3,00 | 0,00 | 2,00 | 2,00 | 0,00 | 3,00 | |
| Sachanlagen gesamt | 230.594.964,23 | 898.200,11 | -55.767,87 | 0,00 | 231.437.396,47 | 98.205.876,69 | 4.968.387,26 | 0,00 | -55.767,87 | 0,00 | 103.118.496,08 | 128.318.900,39 | 132.389.087,54 |
| Anlagevermögen insgesamt | 230.791.843,20 | 919.798,43 | -55.767,87 | 0,00 | 231.655.873,76 | 98.384.243,66 | 4.982.038,42 | 0,00 | -55.767,87 | 0,00 | 103.310.514,21 | 128.345.359,55 | 132.407.599,54 |

^{*} beinhaltet außerplanmäßige Abschreibungen 30189 Hanoier Straße 49-57 (251.299,93 Euro) und 30192 Erich-Kästner-Straße 1-11 (290.125,06 Euro) = 541.424,99 Euro

Varhindlichkaitanspiagal zum 31 12 2020

Anlage 2

| Verbindlichkeiten | insgesamt | | davor | n | | |
|--|----------------|----------------|------------------------|--------------|-----------|-----------|
| | , i | Restlaufzeit | | | gesichert | |
| | | bis zu 1 Jahr | zwischen 1 und 5 Jahre | über 5 Jahre | | Art der |
| | Euro | Euro | Euro | Euro | Euro | Sicherung |
| | | | | | | |
| Erhaltene Anzahlungen | 7.123.323,06 | 7.123.323,06 | 0,00 | 0,00 | | |
| _ | (7.120.482,01) | (7.120.482,01) | (0,00) | (0,00) | | |
| | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Vermietung | 61.035,50 | 61.035,50 | 0,00 | 0,00 | | |
| <u> </u> | (57.459,78) | (57.459,78) | (0,00) | (0,00) | | |
| Verbindlighteiten aug Lieferungen | | | | | | |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 391.819,69 | 391.819,69 | 0,00 | 0,00 | | |
| | (624.935,23) | (624.935,23) | (0,00) | (0,00) | | |
| | | | | | | |
| Sonstige Verbindlichkeiten | 76.608,94 | 76.608,94 | 0,00 | 0,00 | | |
| | (81.235,05) | (81.235,05) | (0,00) | (0,00) | | |
| | | | | | | |
| Gesamtbetrag | 7.652.787,19 | 7.652.787,19 | 0,00 | 0,00 | | |
| | (7.884.112,07) | (7.884.112,07) | (0,00) | (0,00) | | |



Die Verkehrswende hin zu einer emissionsfreien Mobilität ist ein wichtiger Baustein, um die von der Politik vereinbarten Klimaziele zu erreichen. In der Verantwortung stehen neben den Autoherstellern natürlich auch Unternehmen, die mit ihren Fahrzeugflotten einen großen Teil der Emissionen im Straßenverkehr verursachen. Die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG gibt mit der Umstellung ihres Fuhrparks auf emissionsfreie Antriebe ein Beispiel für Unternehmen der Region.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG sind nur noch elektrisch unterwegs: Am 11. November 2021 übergaben Olaf Schneider, Geschäftsführer der EVH und Jens Meister, Key-Account-Manager

Renault senschaft.

Deutschland AG, die Ladeinfrastruktur und den neuen Fuhrpark im Beisein des Ministers für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Armin Willingmann, offiziell der Genos-

Der Vorstandssprecher der HWF, Dirk Neumann, unterstrich die Bedeutung der Verkehrswende für eine nachhaltige Klimapolitik und verwies auf die Verantwortung der Wirtschaft: "Die HWF gibt mit der Umstellung ihrer Fahrzeugflotte einen wichtigen Impuls für einen klimafreundlichen Stadtverkehr und ein Beispiel für Unternehmen der Region. Mit dem im Zuge der Umrüstung entstandenen "Genossenschaftlichen Ladepunkt" vor der

Geschäftsstelle möchten wir zudem den Komfort für unsere Mitglieder erhöhen, die selbst Elektrofahrzeuge nutzen."

Minister Der würdigte die Innovationsfreude



und die Vorreiterrolle der Genossenschaft und bekräftigte den Willen der Politik, die Ladeinfrastruktur weiter auszubauen.

"Damit wir in Sachsen-Anhalt die gesteckten Klimaziele bis Mitte des Jahrhunderts erfüllen, bedarf

es insbesondere bei der Reduktion von Treibhausgasen einer gemeinsamen Kraftanstrengung", betonte Umweltminister Prof. Dr. Armin Willingmann. "Die Wohnungsge-Hallesche nossenschaft FREIHEIT eG leistet mit ihrer Umstellung des Fuhrparks auf Elektroautos einen vorbildlichen Elektromobilität Beitrag. ist auch in Sachsen-Anhalt auf dem Vormarsch, jedes 12. zugelassene Fahrzeug ist inzwischen ein Elektroauto. Dennoch bleibt viel zu tun: Wir müssen in den kommenden Jahren insbesondere die Ladeinfrastruktur weiter ausbauen, damit die Elektromobilität nicht ausgebremst wird. Deshalb freue ich mich, dass die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG auch in ihre Ladeinfrastruktur investiert "

Olaf Schneider und Marco Offermanns, Fachbereichsleiter Abteilung Technik der HWF, erklärten wichtige Fakten zum Aufbau und zur Technik der Ladeinfrastruktur. Mittels eines softwaregesteuerten Lademanagements wird sichergestellt, dass die Kapazität des Anschlusses und der Anlage vollumfänglich genutzt werden kann und dass Überlastungen ausgeschlossen sind, unabhängig von

der Anzahl der gleichzeitig ladenden Fahrzeuge. Insgesamt stehen 17 Ladepunkte zur

> Jens Meister gewährte interessante Einblicke in die Funkti-

Verfügung.

onsweise eines Elektroautos inklusive eines Blicks unter die Motorhaube und erläuterte interessante Details zur zukünftigen Entwicklung elektrischer Fahrzeuge.

Mit der Umstellung der Fahrzeugflotte ist die Zeit

schaft FREIHEIT eG leistet mit ihrer Umstellung des Fuhrparks auf Elektroautos einen vorbildlichen Beitrag. Wir müssen in den kommenden Jahren insbesondere die Ladeinfrastruktur weiter ausbauen, damit die Elektromobilität nicht ausgebremst wird. Deshalb freue ich mich, dass die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG auch in ihre Ladeinfrastruktur investiert."

"Die Hallesche Wohnungsgenossen-



Prof. Dr. Armin Willingmann, Minister für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt

der reinen Benzin- und Dieselantriebe im Fuhrpark der Genossenschaft endgültig vorbei. Bereits 2017 erfolgte der Einstieg der HWF in das klimafreundliche Fahren auf Halles Straßen mit E-Autos und Hybrid-Fahrzeugen.

Zudem engagiert sich die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG seit vielen Jahren für unternehmerisches Handeln im Sinne der Umwelt: So treibt die HWF die nachhaltige Bewirtschaftung ihrer Bestände - verstärkt unter ökologischen Gesichtspunkten - voran. Insektenfreundliche Blühwiesen, Baumpatenschaften, die genossenschaftliche Baum-Ambulanz sind neben der klimafreundlichen Sanierung der Objekte, der Nutzung und dem konsequenten Ausbau des Energieträgers Fernwärme und nicht zuletzt der

ersten genossenschaftlichen E-Tankstelle Halles im Königsviertel Beispiele dafür.

Im kommenden Jahr ist die Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Geschäftsstelle geplant, deren Strom in die Ladeinfrastruktur der Flotte eingespeist wird.







Mit der Umstellung der genossenschaftlichen Dienstwagenflotte auf emissionsfreie Antriebe und der damit einhergehenden Installation der Ladeinfrastruktur ist vor der Geschäftsstelle der Genossenschaft in der Freyburger Straße 3 auch eine Ladestation für Genossenschaftsmitglieder errichtet worden.

Um den Bedarf unter den Mitgliedern zu ermitteln, bitten wir Sie uns mitzuteilen, ob Sie ein elektrisches Fahrzeug besitzen oder die Absicht haben, sich in naher Zukunft eines zuzulegen.

Zudem ist für die Ermittlung der Auslastung interessant, wie viele Mitglieder bereit sind, diese Ladestation zu nutzen, z. B. während der Wahrnehmung von Terminen in der Geschäftsstelle oder auch außerhalb der Sprechzeiten bzw. auch über Nacht.

Anhand der ermittelten Daten werden die Möglichkeiten zur Nutzung der Ladestation entsprechend den Bedürfnissen unserer Mitglieder optimiert. Grundsätzlich ist vorgesehen, dass alle Mitglieder, die seit mindestens einem Jahr bei der HWF wohnen, die Ladestation nutzen können. Stichtag hier-

Umfrage zur Nutzung der genossenschaftlichen Ladestation

- Ich habe ein elektrisches Fahrzeug bzw. ich lege mir in naher Zukunft eines zu.
- 2. Ich möchte die Ladestation an der Geschäftsstelle nutzen:
 - a) regelmäßig
 - b) unregelmäßig
 - c) zu den Sprechzeiten
 - d) zu flexiblen Zeiten im Zeitfenster von 06:00 bis 17:00 Uhr
 - e) flexibel rund um die Uhr

Bitte teilen Sie uns Ihre Wünsche mit per Telefon (bitte Sprechzeiten beachten):

0345 7754-116 (Frau Krautheim) oder per E-Mail an: tkrautheim@wgfreiheit.de.

für ist der 01.01.2022.

Umfrage zu einer neuen Genossenschaftlichen Bestattungskultur

Liebe Genossenschaftsmitglieder,

zum Leben gehört auch der Tod. Ein Thema, das, so lange es irgendwie geht, nicht gern angesprochen wird. Zu stark sind Angst und Ungewissheit. Sorge bereiten jedoch vielen auch die Kosten der Bestattung und der Pflegeaufwand der An-

gehörigen für "die letzte Ruhestätte". Wir beschäftigen uns seit einigen Jahren mit dem Projekt "Genossenschaftliche Friedfläche", d. h. wir wollen unseren langjährigen Genossenschaftsmitgliedern die Möglichkeit einer Alternative zum Friedhof oder Friedwald bieten. Dabei steht natürlich die Pietät an oberster Stelle.

Noch sind die gesetzlichen Rahmenbedingungen in Sachsen-Anhalt nicht so ausgestaltet, dass sie "eine Beisetzung der Asche" auf privatem Grund und Boden zuließen, aber viele Politiker sind einer "Aufhebung des Friedhofzwangs"

aufgeschlossen gegenüberstehend. Wir sind im Gespräch.

Ziel ist es, sich für eine neue Bestattungskultur, z. B. für eine Beisetzung auf der Genossenschaft gehörenden Grundstücken/Einrichtungen,

und neue Formen der Beisetzung (z. B.

Kolumbarium) im Sinne unserer Genossenschaftsmitglieder einzusetzen. Wir würden hierzu gern Ihre Meinung wissen. Nehmen Sie bitte an der Umfrage teil und senden Sie uns diese per Post an:

Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG, Freyburger Str. 3, 06132 Halle oder geben Sie sie in einem verschlossenen Umschlag in der

Geschäftsstelle, im Servicebüro Große Steinstraße 9 oder in den Begegnungsstätten (Niemeyerstr. 21, Amsterdamer Str. 3 oder Elsa-Brändström-Str. 108) ab.

| Name: | | |
|--|--------|--------|
| Adresse: | Alter: | |
| | JA | NFIN |
| Haban Sia Sarga" yar dan Kastan Ibrar Pastattung? | | INETIA |
| Haben Sie "Sorge" vor den Kosten Ihrer Bestattung? | | |
| Möchten Sie, dass Ihre Angehörigen keinen Aufwand mit der Pflege Ihrer letzten Ruhestätte haben? | | |
| Interessieren Sie Möglichkeiten zur alternativen Beisetzung zu Friedhöfen/ | | |
| Friedwald in Halle (Saale)? | | |
| Würden Sie (als langjähriges Genossenschaftsmitglied) beispielsweise ein | | |
| Angebot Ihrer Genossenschaft zur Beisetzung auf einer "Genossenschaftlichen | | |
| Friedfläche" oder einem "Genossenschaftlichen Kolumbarium" annehmen? | | |
| Würden Sie in einer Arbeitsgruppe "Neue Genossenschaftliche Bestattungskultur mitwirken wollen? | .,, | |
| mitwirken wollen: | | |



Seit 2005 gibt es in der Sport- und Waldstadt Silberhöhe den größten Indoor-Spielplatz Mitteldeutschlands – mit der Arche Noah in der Zeitzer Straße.

Die Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG und die Arche Noah haben für die kommenden Jahre eine Kooperation vereinbart, um noch mehr Kinder und Familien in das Stadtviertel zu locken.

Zeit für den DIALOG, mit Geschäftsführerin Frau Jeong ok Han-Pauk ins Gespräch zu kommen.

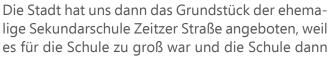
DIALOG: Wie kam es zur Idee, einen Indoor-Spielplatz aufzubauen?

Frau Han-Pauk: Im Urlaub im Jahr 2004 haben

meine Familie und ich zum ersten Mal einen Indoor-Spielplatz gesehen. Eigentlich bin ich Modedesignerin und hatte dann als Sozialarbeiterin in einer evangelischen Stiftung gearbeitet. Danach suchte ich damals eine neue berufliche Aufgabe und innerhalb der Familie entstand dann die Idee für einen Hallenspielplatz. Wir haben Halle als Standort ausgewählt, weil ich hier einen Freundes- und Bekanntenkreis

habe und einer Kirchengemeinde angehöre.

Das Kinderspielparadies begann 2005 in einer von der Stadt Halle angemieteten Turnhalle am Robinienweg, die wir günstig mieten konnten, aber auch etwas renovieren mussten. Das Gebäude stand aber nur befristet zur Verfügung und wir brauchten mittelfristig auch ein deutlich größeres Gebäude.



nach Ammendorf umgezogen ist. Im Jahr 2012 wurde hier die große Arche Noah eröffnet. Die Stadt Halle hatte uns auch andere nicht mehr benötigte Schulgebäude bzw. Grundstücke angeboten, aber wir wollten in der Silberhöhe bleiben. Dort kennt man sich und es gibt eine sehr gute Zusammenarbeit im Stadtteil und viele Mitarbeiter/-innen leben dort.



Wie sind die kreativ gestalteten Spielräume entstanden?

Ein Hallenspielplatz bietet üblicherweise Hüpfburgen und ein Spielgerüst mit Rutschen an. Daher sehen sich die meisten Hallenspielplätze sehr ähnlich. In ganz Deutschland und auch im Ausland hatten wir uns andere Anlagen angesehen. Wir

hatten den Wunsch, auch einzigartige Spielangebote zu bauen, die es nur bei uns gibt. Daher haben Designstudenten der Burg Giebichenstein Kunsthochschule und Studierende aus den Studiengängen Architektur, Kunst und Bildhauerei von anderen Hochschulen im Team mitgearbeitet.

Unser Highlight – die in der Spielszene berühmte – Kugelwelt konnten wir mit Glück erwerben. Sie stammt von der Weltausstellung Expo 2000 in Hannover. Das ist die größte Murmelbahn der Welt aus Holz, hergestellt im Erzgebirge.

Was sind die beliebtesten Spielräume?

Die Klassiker wie Bällebad, Trampolin und Hüpfburg sind immer beliebt. Einen Pool mit Wasser-Rollen findet man nur selten, kommt gut an, und natürlich auch das Bungee Trampolin. Die Ku-

gelwelt ist halt einzigartig und hat auch den Vorteil, dass Erwachsene gerne mitspielen.

Wie viele Gäste haben die Arche Noah als größten Indoor-Spielplatz in Mitteldeutschland bisher besucht und wie viele Mitarbeiter/-innen kümmern sich um sie?

In der ersten Arche Noah am Robinienweg hatten wir ca. 30.000 Besucher im Jahr. In der großen Arche an der Zeitzer Straße sind es nun ca. 70.000 bis 80.000 Gäste aus Halle und Umgebung, bis Mag-

deburg und Leipzig. Seit der Gründung hatten wir bis heute rund 800.000 Besucher.

Die Gäste werden betreut von einem Team von 25 bis 30 Mitarbeitenden, überwiegend Teilzeitkräfte



und MiniJobber, von Schülern bis zu Senioren. Gerade im Winter suchen wir immer Personal.

Wie sieht die Zukunft der Arche Noah aus?

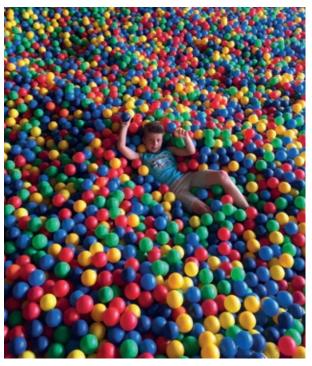
In den vergangenen Jahren waren wir immer noch damit beschäftigt, das ehemalige Schulgebäude zu sanieren und werden endlich im Jahr 2022 die Sanierung abschließen können. Etwa die Hälfte des Gebäudes haben wir nun abgegeben an die Sprachheilschule und unseren Bereich deutlich reduziert.

Für die Arche Noah verbleiben ca. 4000 m² Gebäudefläche, was für uns ausreicht. In unserem Gebäude sind noch freie Räume, die wir für neue Spielideen ausbauen wol-

len. Die Pläne liegen schon lange in der Schublade und können nun ab 2022 endlich umgesetzt werden. Auch hier waren wieder Design-Studierende beteiligt, so dass selbst entwickelte Spielideen ver-

wirklicht werden, die es nur bei uns gibt. Zudem haben wir ca. 10.000 m² Außengelände zur Verfügung, das wir seit 3 Jahren im Sommer nur teilweise nutzen. In den kommenden Jahren werden wir auch hier weitere Spielangebote schaffen.

Insgesamt wird die Attraktivität des Kinderspielparadieses Arche Noah in den kommenden Jahren noch gesteigert werden.





"Fibre to the Home" -Zukunftssichere Glasfaservernetzung für alle Wohnungen vereinbart

Die Anforderungen an die Infrastruktur auch unserer Genossenschaft steigen durch den technischen Fortschritt der letzten Jahre und Jahrzehnte in immer stärkerem Maße. Aus dem Anschluss für die Rundfunkantenne und der Telefonbuchse ist mittlerweile eine komplexe Einheit für moderne Kommunikation geworden. Die dahinterstehende Infrastruktur muss die vielen verfügbaren Dienste wie Streaming, IP-Telefonie und weitere multimediale Services in akzeptabler Qualität ermöglichen. Wie immer wieder über die Medien zu erfahren ist, fällt Deutschland in diesem Bereich kei-

ne Vorreiterrolle zu, im Gegenteil. Selbst in Großstädten ist eine akzeptable Übertragungsrate nicht überall gegeben. Wir werden gemeinsam mit PŸUR zwischen

2022 und 2024 alle Wohnungen direkt an das leistungsfähige Glasfasernetz anschließen. Über die schon jetzt möglichen Internetgeschwindigkeiten von bis zu 400 Mbit/s hinaus sorgt dies für eine zukunfts-

sichere Infrastruktur, die auch für eine weiter steigende Nachfrage langfristig ausreichen wird und Giga-

bit-Geschwindigkeiten ermöglicht.

Die Kapazitäten der Glasfaserleitungen lassen sich praktisch beliebig erhöhen und sind damit auch für immer mehr Home-Office, Video-Abrufe, Zoom-Telefonate und Online-Spiele bestens vorbereitet. Zusätzlich ist die Glasfaser robuster gegen Störungen und auch umweltfreundlicher als die bisher verwendeten Kupfer-Koax-Leitungen: Der Betrieb des Glasfasernetzes wird gegenüber heute nur etwa die halbe Strommenge benötigen.

Der Austausch der Leitungen in den Gebäuden wird ohne größere Bauarbeiten möglich sein, weil grundsätzlich die vorhandenen Kabelwege genutzt werden – für das Einziehen der Glasfasern müssen also in der Regel keine Wände aufgestemmt werden und die Arbeiten verursachen kaum Lärm oder Staub. Auch in den Wohnungen wird lediglich ein kurzes Kabelstück bis zum Anschlusspunkt getauscht und eine kleine Anschlussdose ergänzt. Das wird nur wenig Zeit in Anspruch nehmen und jede Mieterin/jeder Mieter wird rechtzeitig über den vorgesehenen Termin informiert.

Den Mieter/-innen entstehen durch die Netzmodernisierung keine

Kosten. Die vorhandenen Fernseher, Telefone und Internet-Geräte können natürlich auch mit der neuen Glasfaserversorgung weiter verwendet werden, auch eventuell in der Wohnung vorhandene zusätzliche Fernsehantennenanschlüsse bleiben funktionsfähig.

Als Besonderheit der Glasfaservernetzung bei der HWF werden hier nicht nur die üblichen zwei, sondern vier Glasfasern bis in jede Wohnung geführt. Die zusätzlichen

Leitungen bieten die Option, bei künftigem Bedarf auch andere Netzbetreiber einzubinden, ohne dass die Verkabelung erneut aufgerüstet werden muss.

Die Genossenschaft behält so im Interesse ihrer Mieter/-innen die Möglichkeit, auf die Wettbewerbssituation im Telekommunikationsmarkt einzugehen und auch in fernerer Zukunft stets die leistungsfähigsten Angebote zu nutzen.

In eigener Sache

Frau Funke ist am 30.06.2021 und Frau Sieler am 31.08.2021 in die passive Phase ihrer Altersteilzeit eingetreten. Wir danken ihnen für ihr jahrzehntelanges Engagement und wün-

schen ihnen eine gute und vor allem gesunde Zeit.

Seit 01.10.2021 ist Herr Schmidt im Bereich IT und Systemadministration in unserem Hause tätig.

HWF verlängert Tierpatenschaft



Zookater Garfield, mit 19 Jahren einer der Senioren, aber auch einer der bekanntesten Sympathieträger des halleschen Bergzoos, stand am 07. Oktober im Mittelpunkt des Interesses. Fred Freiheit, Maskottchen der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG und Vorstandssprecher Dirk Neumann kamen auf einen Sprung vorbei, um die Patenschaft zum 6. Mal zu verlängern.

Zoodirektor Dennis Müller und Susanne Glaubitz vom Förderverein des Bergzoos freuten sich über die Zuwendung der Genossenschaft. Beide betonten die große Bedeutung der Spenden, vor allem in Zeiten von Corona, und lobten die große Spendenbereitschaft der Hallenser für ihren Zoo.

"Der Bergzoo ist in den vergangenen Jahren in der Mitte der Stadtgesellschaft angekommen. Die zahlreichen Spenden haben uns ganz entscheidend über die schwierige Corona-Zeit geholfen", betonte der Zoodirektor.

Für Dirk Neumann gehört der Bergzoo ganz einfach zu Halle: "Der Zoo ist in den Herzen der Hallenserinnen und Hallenser fest verankert. Es ist unser Anliegen als Genossenschaft, dass dieser wunderbare Ort nicht nur erhalten bleibt, sondern sich auch zeitgemäß weiterentwickeln kann."

Garfield spazierte derweil entspannt über die Bergterrassen, Standort seines von der HWF gestifteten komfortablen (und mietfreien) Katzenhauses.





Ausbildung zum Immobilienkaufmann m/w/d Kaufmann für Büro-

management m/w/d ab August 2022

Du bist motiviert, gut in der Schule, respektvoll im Umgang mit Deinen Mitmenschen und auf der Suche nach einer anspruchsvollen Ausbildung mit Perspektive?

Bewirb Dich jetzt!

Schick Deine aussagekräftige Bewerbung an:

Hallesche Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG – Vorstand – Freyburger Str. 3 06132 Halle (Saale)

Erfahre alles zu unseren Ausbildungsplätzen und unseren Benefits für Azubis unter https://www.wgfreiheit.de/karriere



Du bist zwischen 5 und 12
Jahre alt und Du wohnst in
einer Wohnung der HWF?
Dann bist Du hier genau richtig im Kinderklub FREILINGE!

Was kannst Du hier alles

erleben?

Jede Menge Spaß und Action. Wir treffen

uns ab 2022 mehrmals im Jahr im "Quartierspunkt

Elsa" in der Elsa-Brändström-Str. 108.

Und was kostet das?

Das kostet gar nichts. Du meldest Dich an und dann bist Du dabei.

Ihr wollt auch mitmachen?
Dann meldet euch schnell
bei Frau Steinig an!
Tel.: 0345 7754-0 oder
ssteinig@wgfreiheit.de

Im kommenden Jahr haben wir folgendes geplant:

- 15.02.2022: Wir laden Polizisten ein.
- 14.04.2022
 Osterbasteln & Eier färben
- 18.07.2022
 Sportvereine zeigen uns spannende
 Sportarten.
- 22.08.2022
 Wir bemalen Keramik und Leinwände
- 26.10.2022
 Wir basteln Drachen, schnitzen Kürbisse und backen Pizza.

60 Jahre Hausgemeinschafts-Jubiläum in der E.-Eckstein-Str. 7

Die Bewohnerinnen und Bewohner des Hauses Ernst-Eckstein-Straße 7 feierten am 30. Oktober ein besonderes Jubiläum – 60 Jahre Hausgemeinschaft: "Ja, die Zeiten sind vergangen, aber wir ha-

ben in unserer Hausgemeinschaft alle gut zusammengehalten und uns immer unterstützt.

Feste konnten wir aber auch alle feiern. Nach der Reko 1998 gestalteten die Männer des Hauses das Waschhaus zum Hobbyraum um. Jeder Geburtstag und zusätzliche Festtage verbrachten wir dort. Es gab viel zu lachen und war immer sehr gemütlich."

Liebe Hausgemeinschaft, wir freuen uns als Genossenschaft ganz besonders, dass Sie uns seit so vielen Jahren die Treue halten und hoffen natürlich, dass Sie uns weiterhin gewogen bleiben!

Auch in der Gaußstraße 31 gibt es eine eingeschworene und sehr engagierte Hausgemeinschaft. Gerade als Genossenschaft liegt der HWF sehr an einem respektvollen und wertschätzenden Miteinander.





Beelitzer Heilstätten und Potsdam

Unsere 9. Genossenschaftsfahrt konnte coronabedingt in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden. Gemeinsam mit Polster & Pohl starten wir im kommenden Jahr einen neuen Versuch! Einige Teilnehmer/-innen haben für die Reise 2022 bereits umgebucht. Dennoch sind Plätze frei geworden. Hoffen wir darauf, dass die Fahrt am 19. Mai 2022 wie geplant stattfinden kann.

Mit den berühmten Beelitzer Heilstätten erwartet uns ein verwunschener Ort. Vor über 100 Jahren entstanden, ist die perfekt in die Natur eingebettete großartige Anlage heute zum Teil saniert, andere Gebäude hat sich die Natur zurückerobert.

Im modernen Komfortreisebus und der Reiseleitung von Polster & Pohl starten wir pünktlich 07:30 Uhr von der Geschäftsstelle in der Freyburger Str. 3 und werden gegen 09:45 Uhr bei den Heilstätten eintreffen. Im Bus erhalten Sie ein Begrüßungsgetränk.

Von 10:00 bis 11:00 Uhr ist eine Themenführung zur Geschichte der Heilstätten geplant. Im Anschluss können Sie das Areal bis 12:45 Uhr selbst erkunden, auch über den barrierefrei erreichbaren Baumkronenpfad, der sich über die Ruine des Alpenhauses windet und spektakuläre Ausblicke über die Anlage bietet.

Danach führt uns die Reise weiter nach Potsdam, wo Sie auf eigene Faust das Holländerviertel erkunden und zu Mittag essen können.

Von 14:45 bis 16:15 Uhr erleben Sie die brandenburgische Hauptstadt mit ihren zahlreichen alten und neuen (alten) Sehenswürdigkeiten, wie Nikolaikirche und Stadtschloss, bei einer kurzweiligen Stadtrundfahrt.

16:15 Uhr treten wir die Rückfahrt an, gegen 18:30 Uhr werden wir wieder in der Freyburger Straße 3 eintreffen.

Im Reisepreis von 46,00 € pro Person sind die Fahrt im Komfortreisebus, die Polster & Pohl-Reiseleitung, das Begrüßungsgetränk (Kaffee, Tee oder Cappuccino), die Führung durch die Beelitzer Heilstätten, der Eintritt zum Baumkronenpfad und die Stadtrundfahrt in Potsdam enthalten.

Über die zum Zeitpunkt der Fahrt geltenden Hygieneregeln werden Sie von Polster & Pohl informiert.

Anmeldung:

Ab 03. Januar 2022 schriftlich verbindlich an:

HW FREIHEIT eG Freyburger Str. 3 06132 Halle

Kennwort: Beelitzer Heilstätten

Bitte geben Sie die Namen aller teilnehmenden Personen an sowie Ihre Adresse. (Telefonische Reservierungen können leider nicht berück-

sichtigt werden.)



Ein Fest für den "Quartierspunkt Elsa"

Am 08. September eröffnete die HWF gemeinsam mit ihren Mitgliedern und den Anwohnerinnen und Anwohnern ihre neue Begegnungsstätte "Quartierspunkt Elsa" in der Elsa-Brändström-Straße 108. Vorstandssprecher Dirk Neumann und der Geschäftsführer des Trägerwerks Soziale Dienste Sachsen-Anhalt (TWSD), Jörg Rommelfanger, begrüßten die Gäste und betonten die Bedeutung sozialen Miteinanders. Die Auswirkungen der Corona-Krise mit der einhergehenden Isolation vieler Menschen bedarf dringend Räumen für Begegnung und gemeinsamen Erlebens. Mit dem "Quartierspunkt Elsa" ist ein zentraler Ort der Begegnung im Quartier entstanden, den die HWF und das TWSD gemeinsam betreiben. Alle "Südstädterinnen und Südstädter" sind eingeladen, sich hier zu treffen und, ob Jung oder Alt, gemeinsam Zeit miteinander zu verbringen.

Bei strahlendem Spätsommer-Wetter informierten sich die Gäste über die Angebote der Akteure: So wurden die ersten Line-Dance-Schritte gewagt, Kreativität und Fingerspitzengefühl beim Basteln getestet und das erste Kapitel "Yoga-Wissen" aufgeschlagen.

Neben der Begegnungsstätte unterhielt Sängerin Steffi vom bewährten Duo2Plus mit ihrer Musik und jeder Menge guter Laune die Gäste bei Kaffee und Kuchen, Clown Lulo begeisterte die Kinder mit XXL-Seifenblasen und jeder Menge Spaß und Überraschungen.

Veranstaltungshinweise hier sind noch Plätze frei!

In der Begegnungsstätte im Königsviertel werden noch sportbegeisterte Senioren für die Sportgruppen des Frauensportvereins gesucht – Dienstag um 11:30 Uhr, Mittwoch um 17:00 und um 18:00 Uhr. Im "Quartierspunkt Elsa" gibt es ein neues Angebot für Berufstätige. Jeden Mittwoch von 17:00 bis 18:00 Uhr findet ein Kurs "Entschleunigung durch progressive Muskelentspannung" mit Claudia Drogi statt.

Im kommenden Jahr wird es im "Quartierspunkt Elsa" in allen Ferien ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm geben.

Halloween-Party im "Quartierspunkt Elsa"

Am 29. Oktober feierten die FREILINGE gemeinsam mit den Gastkindern der neuen Begegnungsstätte "Quartierspunkt Elsa" ein schaurig schönes Halloween-Fest. Die gruseligen Kostüme wurden vorher in der Begegnungsstätte gemeinsam hergestellt. Viel Begeisterung gab es auch beim Kürbisschnitzen.



Was Sie im kommenden Jahr erwartet...

In den letzten beiden Jahren mussten coronabedingt zahlreiche Veranstaltungen entfallen oder konnten nicht geplant werden. Für das kommende Jahr sind wir optimistisch, mit Ihnen gemeinsam wieder schöne Erlebnisse bei Mieterfesten, Fahrten oder Tänzen erleben zu können.

Auch unsere nunmehr zweimal entfallene 9. Genossenschaftsfahrt möchten wir im kommenden Jahr nachholen. Alle Informationen zur Reise und zur Anmeldung finden Sie noch einmal in diesem DIALOG auf Seite 19.

Neben den bekannten Wohngebietsfesten wird ab dem kommenden Jahr auch ein Mieterfest an bzw. in unserer neuen Begegnungsstätte in der Elsa-Brändström-Straße 108 geben. Die beiden Feste im WohnPark Elsteraue und in Heide-Nord werden wieder als Kinder- und Familienfeste ausgerichtet – mit Attraktionen für die Kinder. Die genossenschaftseigene Zuckerwattemaschine wird natürlich auch zum Einsatz kommen.

Die beiden geplanten Tanzveranstaltungen werden an neuen stimmungsvollen Locations stattfinden – im Volkspark und auf dem Partyschiff unseres Caterers Partytime am Riveufer.

Auch die Kultur- und Vortragsreihe in der Amsterdamer Str. 3 ist für kommendes Jahr wieder mit interessanten Themen zu Kunst, Geschichte und reizvollen Orten geplant. Wir kündigen jeden Vortrag rechtzeitig auf den Digitalen Haustafeln an.

Wie in den vergangenen Jahren bieten wir Ihnen die Mehrzahl der Veranstaltungen, wie gewohnt, kostenlos an. Bei einigen Veranstaltungen bitten wir Sie für die Teilnahme um eine Spende für bedürftige Mitmenschen.

Aufgrund begrenzter Teilnehmerzahlen können einige Veranstaltungen, wie Fahrten, Tanzveranstaltungen und die Weihnachtsfeier, nur nach vorheriger Anmeldung besucht werden. Da das Interesse oft sehr groß ist, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung über die Teilnahme.

Zudem bitten wir Sie, einen oder zwei Tage vor der Veranstaltung Bescheid zu geben, wenn Sie persönlich nicht erscheinen können.

Alle Veranstaltungen werden rechtzeitig auf den Digitalen Haustafeln angekündigt.

Wir hoffen auf ein gutes Veranstaltungsjahr 2022!

| 24.03.2022 | Tanz in den Frühling |
|-----------------|--------------------------------|
| 14:00-17:00 Uhr | Nähere Infos folgen |
| | rechtzeitig auf den Haustafeln |

10.05.2022 Wohngebietsfest 14:00-17:00 Uhr Linzer Str. 25

11.05.2022 Wohngebietsfest 14:00-17:00 Uhr Amsterdamer Str. 3

12.05.2022 Wohngebietsfest 14:00-17:00 Uhr Elsa-Brändström-Str. 108

19.05.2022 Genossenschaftsfahrt
Heilstätten Beelitz/Potsdam
Alle Infos auf Seite 19

01.06.2022 Wohngebiets- und Kinderfest
14:00-17:00 Uhr Am Hohen Ufer 24

02.06.2022 Wohngebiets- und Kinderfest

15:00-18:00 Uhr Kolkturmring 13

14.06.2022 Wohngebietsfest 14:00-17:00 Uhr Beesener Str. 26b

15.06.2022 Wohngebietsfest 14:00-17:00 Uhr Niemeyer Str. 21

23.06.2022 Führung durch den
Botanischen Garten
Nähere Infos folgen
rechtzeitig auf den Haustafeln

08.09.2022 Herbstball

14:00-17:00 Uhr Nähere Infos folgen rechtzeitig auf den Haustafeln

05.12.2022 Weihnachtsfeier der Genossenschaft

14:00-17:30 Uhr Nähere Infos folgen rechtzeitig auf den Haustafeln

Neues aus den Wohngebieten



Hämmern, Sägen, Nageln - der Bauspielplatz in der Waldstadt Silberhöhe ist eröffnet

Pünktlich zum Kindertag am 01. Juni öffnete sich das Tor zu einer Freizeiteinrichtung, die ihresgleichen sucht: Der Bauspielplatz in der Genthiner Straße ist ein Kindertraum. Rund um ein buntes Bauwägelchen können sich die Kinder des Stadtteils verwirklichen, als Tüftler, Bastler, Architekten ...

Unter fachkundiger Anleitung werden hier mit "richtigem" Werkzeug aus Kinderhand fantasie-



volle Hütten und Buden entstehen, die selbstverständlich auch bespielt werden können. Initiiert hat dies der Kinderschutzbund BV Halle e. V., vielen bekannt als "Blauer Elefant" und unterstützt von zahlreichen Akteu-

ren des Stadtquartiers, u. a. der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREIHEIT eG. Zur großen Freude der Kinder feierte der große Kater Fred Freiheit, Maskottchen der Genossenschaft, kräftig mit und überbrachte dem Kinderschutzbund einen Spendenscheck für das außergewöhnliche Projekt. Zukünftig wird der Bauspielplatz für alle Kinder von

etwa 6 bis 14 Jahren an drei Tagen in der Woche (dienstags bis donnerstags) zwischen 13:00 und 18:00 Uhr geöffnet sein, der Eintritt ist frei.

"Man sieht sich" - der Treffpunkt Bauwagen in der Waldstadt Silberhöhe

Seit dem Herbst 2019 steht ein Bauwagen am großen Spielplatz im Grünzug der Sport- und Waldstadt Silberhöhe.

Zweimal in der Woche können hier Kinder und Erwachsene zusammenkommen: zum Spielen, Plaudern, Gärtnern oder um ganz einfach gesellig beisammen zu sein.

Initiiert hat das Projekt "Man sieht sich" mit dem weithin sichtbaren Bauwagen als "Projekt-Zentrale" die Evangelische Stadtmission Halle. Zehn haupt-,

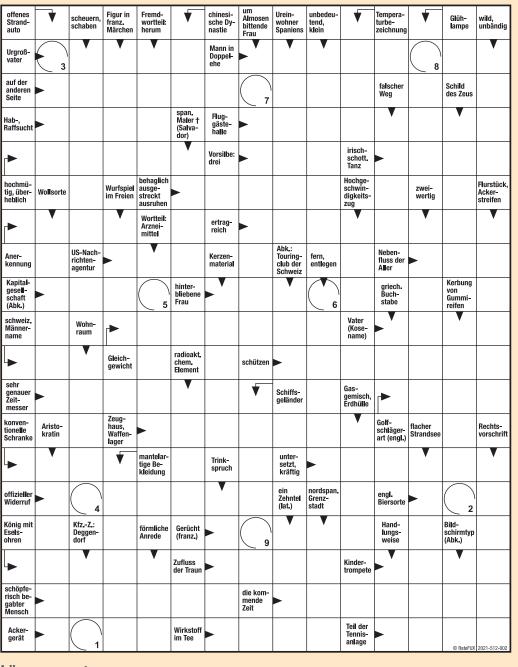
neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betreuen das Projekt. Projektleiterin Michaela Herrmann und Hans Martin Golz, Pfarrer der Beesener St. Elisabeth-Kirche, hatten am 21. Juli 2021 die Förderer und Unterstützer



des Projekts zur Enthüllung einer Sponsorentafel am Bauwagen eingeladen. Auch Vertreter/-innen der Halleschen Wohnungsgenossenschaft FREI-HEIT eG ließen es sich nicht nehmen, am Bauwagen vorbei zu schauen. Die Genossenschaft unterstützt mit weiteren Akteuren der Stadt und des Stadtteils das Projekt für die kommenden fünf Jahre.

Pfarrer Hans Martin Golz dankte den Förderern und unterstrich die Bedeutung des Projekts für den Stadtteil: "Im Wesentlichen geht es ja nicht um den Bauwagen. Es geht darum, das Leben zu teilen – sich zu treffen, etwas übereinander zu erfahren, gemeinsam zu feiern, zu spielen oder einfach nur einen Kaffee zu trinken." Die rege Beteiligung der Einwohnerinnen und Einwohner und die vielen begeisterten Kinder zeugen vom Erfolg des Projekts. So kommt man gern zusammen im Stadtteil – am "Treffpunkt Bauwagen".

Rätselseite



| | Lösur | ngswo | ort | | | |
|---|-------|-------|-----|---|---|--|
| ı | | | | _ | _ | |

Sudoku mittel

| 5 | | | | | 7 | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|------------|---|
| | 7 | | 4 | | | | | |
| 2 | | | | 5 | | | | |
| 7 | | 3 | | | | 5 | | |
| | | | 1 | | 8 | 3 | | 6 |
| | 4 | | | | | 8 | | |
| | | 2 | 8 | | 3 | | 7 | |
| | 9 | | | | | 2 | 5 | |
| | | | | 4 | 2 | | © RateFLIX | 3 |

| 8 | 6 | 4 | 9 | 7 | 2 | 1 | 3 | 5 | ı |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 1 | 5 | 8 | 3 | 6 | 2 | 7 | 4 | l |
| 2 | 3 | 7 | 5 | 4 | 1 | 8 | 6 | 9 | 1 |
| 7 | 9 | 8 | 6 | 2 | 5 | 4 | 1 | 3 | 1 |
| 5 | 4 | 3 | 7 | 1 | 8 | 9 | 2 | 6 | 1 |
| 1 | 2 | 6 | 4 | 9 | 3 | 7 | 5 | 8 | l |
| 3 | 7 | 9 | 2 | 6 | 4 | 5 | 8 | 1 | 1 |
| 6 | 8 | 2 | 1 | 5 | 9 | 3 | 4 | 7 | l |
| 4 | 5 | 1 | 3 | 8 | 7 | 6 | 9 | 2 | |

Lösung der letzten Ausgabe

Sudoku schwer

| | | | | | 7 | | 2 | 8 | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|-----------|--------------|
| | 1 | | 9 | | | | | | |
| ı | 3 | | | | | 1 | | 5 | |
| | 9 | 5 | 1 | | | | | | |
| | | 4 | | | | | | | 7 |
| | | | 8 | | 5 | | | 1 | |
| | | | | 5 | 6 | | 7 | 3 | |
| | | | | | | | | | |
| | | 2 | | | | 4 | | O ResePut | 2021-512-104 |

| 4 | 6 | 9 | 5 | 2 | 8 | 7 | 3 | 1 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 2 | 8 | 7 | 1 | 6 | 3 | 4 | 5 | 9 |
| 1 | 3 | 5 | 7 | 4 | 9 | 6 | 8 | 2 |
| 7 | 1 | 3 | 6 | 8 | 4 | 2 | 9 | 5 |
| 5 | 4 | 2 | 9 | 7 | 1 | 3 | 6 | 8 |
| 8 | 9 | 6 | 3 | 5 | 2 | 1 | 7 | 4 |
| 9 | 7 | 1 | 2 | 3 | 5 | 8 | 4 | 6 |
| 6 | 2 | 4 | 8 | 9 | 7 | 5 | 1 | 3 |
| 3 | 5 | 8 | 4 | 1 | 6 | 9 | 2 | 7 |

Lösung der letzten Ausgabe

Senden Sie das Lösungswort bis spätestens 30.04.2022 entweder per Postkarte an unsere Geschäftsstelle (HWF, Freyburger Str. 3, 06132 Halle) oder per E-Mail an jhoffmann@wgfreiheit.de. Viel Spaß beim Rätseln.

Viele Zuschriften erreichten uns mit dem richtigen Lösungswort des letzten Rätsels: SONNENSCHIRM.

Als Gewinner ist **HERR ZORN** gezogen worden.

Herzlichen Glückwunsch!

